

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

PRESSEMITTEILUNG

Landtagspräsidentin Birgit Hesse: Geschichte lehrt uns, Grundwerte zu schützen

Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern hat heute (27. Januar 2021) in Schwerin zu Beginn der aktuellen Plenarsitzungswoche der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Landtagspräsidentin Birgit Hesse erinnerte in ihrer Gedenkrede an das Leid der Opfer und betonte die Bedeutung des Schutzes von Grundwerten und Grundrechten.

Birgit Hesse: „Wir gedenken heute der Opfer des Nationalsozialismus. Opfer, die nicht nur in ihrer Zahl über das hinausgehen, was wir uns vorstellen können oder wollen, sondern auch deren Leid für uns unermesslich bleibt: Entrechtete, drangsalierte, verfolgte, ermordete Juden, Sinti, Roma, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, Homosexuelle, Christen, Zeugen Jehovas und alle anderen, die nicht in die Ideologie des Rassenwahns passten, die sich dem Widerstand verschrieben hatten, die krank oder hilfebedürftig waren. Zwei Gewissheiten haben sich in den Jahren und Jahrzehnten nach dem Ende des Grauens, nach dem Beenden des so technokratisch effizient organisierten Massenmordes herauskristallisiert: „Nie wieder!“ und: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Dies in Artikel 1 des Grundgesetzes festzuschreiben, war für die Mütter und Väter unserer Verfassung von überragender Wichtigkeit.

Die Geschichte lehrt uns, wie sehr es sich lohnt, dass wir die Werte und Errungenschaften eines demokratischen Gemeinwesens herausstellen und die Menschenrechte zur Grundlage unseres Handelns machen. Dies zu vermitteln und hierfür zu werben ist das Vermächtnis derer, an die wir heute erinnern.

Das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus darf deshalb nie ein ausschließlich stilles und einsames sein. Geschichte braucht Geschichten, um greifbar zu werden – um auch viele Jahre später Empathie und Empörung hervorzurufen. Uns alle mahnt dieses Gedenken, wachsam zu bleiben und hinzusehen.“

Im Anschluss an die Rede der Präsidentin haben die Abgeordneten der Opfer des Nationalsozialismus mit einer Schweigeminute gedacht.

Seit 1996 gedenkt Deutschland am 27. Januar der Opfer des Nationalsozialismus. Der damalige Bundespräsident Roman Herzog hatte den Gedenktag angeregt. Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das deutsche Vernichtungslager Auschwitz.

verantwortlich:

SG 1/DL/2021-01-27

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- Pressestelle -
Schloss, Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Fon: 0385 / 52 52 149
Fax: 0385 / 52 52 616
Mail: Pressestelle@Landtag-MV.de